

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitsdatenblatt – Dermalux Alcohol Tester II

Erstellt am: 14.06.2021

Überarbeitet am: -

Gültig ab: 14.06.2021

Version: 1

Ersetzt Version: -

Abschnitt 1: Bezeichnung des Stoffes beziehungsweise des Gemisches und des Unternehmens.

1.1 Produktidentifikator

Stoffname / Handelsname: Dermalux Alcohol Tester II
Index-Nr.: Nicht verfügbar.
EG-Nr.: Nicht verfügbar.
CAS-Nr.: Nicht verfügbar.
REACH-Registrierungsnr.: Nicht verfügbar.
Andere Bezeichnungen: Nicht verfügbar.

1.2 Relevante identifizierte Verwendungen des Stoffs oder Gemischs und Verwendungen, von denen abgeraten wird

Relevante identifizierte Verwendungen: Kosmetik.
Verwendungen von denen abgeraten wird: Keine identifiziert.

1.3 Einzelheiten zum Lieferanten, der das Sicherheitsdatenblatt bereitstellt

Hersteller / Lieferant: Im Auftrag von KBD GmbH, Kaiserstrasse 35, D-69469 Weinheim
Adresse: InnoCent International GmbH
Reutackerstraße 22D
D-79591 Eimeldingen
Telefon: +49 (0)7621 4223380
Telefax: +49 (0)7621 4223383
E-Mail: info@pharmacent-group.com

1.4 Notrufnummer:

Herstellertelefon: (08:30 – 16:30)
Feuerwehr 112 (Deutschland)
Polizei 110 (Deutschland)

Abschnitt 2: Mögliche Gefahren

2.1 Einstufung des Stoffes oder Gemisches.

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Flam. Liq. 2, H225 (Entzündbare Flüssigkeiten, Kategorie 2, H225)
Eye Irrit. 2, H319 (Schwere Augenschädigung/-reizung, Kategorie 2, H319)
Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

2.2 Kennzeichnungselemente

Kennzeichnungselemente gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008
Piktogramm(e):



Signalwort: Gefahr.

Gefahren bestimmende Komponenten für die Etikettierung:

Gefahrenhinweise: H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.
H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Sicherheitshinweise: P102: Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
P210: Von Hitze, heißen Oberflächen, Funken, offenen Flammen sowie anderen Zündquellenarten fernhalten. Nicht rauchen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitsdatenblatt – Dermalux Alcohol Tester II

Erstellt am: 14.06.2021

Überarbeitet am: -

Gültig ab: 14.06.2021

Version: 1

Ersetzt Version: -

P233: Behälter dicht verschlossen halten.

P303 + P361 + P353: BEI BERÜHRUNG MIT DER HAUT (oder dem Haar): Alle kontaminierten Kleidungsstücke sofort ausziehen. Haut mit Wasser abwaschen oder duschen.

P305 + P351 + P338: BEI KONTAKT MIT DEN AUGEN: Einige Minuten lang behutsam mit Wasser spülen. Eventuell vorhandene Kontaktlinsen nach Möglichkeit entfernen. Weiter spülen.

P403 + P235: An einem gut belüfteten Ort aufbewahren. Kühl halten.

Weitere Kennzeichnungselemente: Keine.

2.3 Sonstige Gefahren:

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

Abschnitt 3: Zusammensetzung / Angabe zu den Bestandteilen

3.1 Stoffe

Dieses Produkt ist ein Gemisch.

3.2 Gemische

Stoffname:	Ethanol
Index-Nr.:	603-002-00-5
EG-Nr.:	200-578-6
CAS-Nr.:	64-17-5
Molekulargewicht:	46,07 g/mol
Formel:	C ₂ H ₆ O
REACH-Registrierungsnummer:	01-2119457610-43-XXXX
Anteil [%]	< 70,0

Einstufung gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Den Volltext der in diesem Abschnitt aufgeführten Gefahrenhinweise finden Sie unter Abschnitt 16.

Abschnitt 4: Erste-Hilfe-Maßnahmen

4.1 Beschreibung der Erste-Hilfe-Maßnahmen

Allgemeine Hinweise:	Bei Unwohlsein Arzt konsultieren. Dem behandelnden Arzt dieses Sicherheitsdatenblatt vorzeigen.
Nach Einatmen:	Bei Einatmen, betroffene Person an die frische Luft bringen. Bei Atemstillstand, künstlich beatmen. Arzt konsultieren.
Nach Hautkontakt:	Mit Seife und viel Wasser abwaschen. Bei Unwohlsein Arzt konsultieren
Nach Augenkontakt:	Mindestens 15 Minuten mit viel Wasser gründlich ausspülen und bei Unwohlsein Arzt konsultieren.
Nach Verschlucken:	KEIN Erbrechen herbeiführen. Nie einer ohnmächtigen Person etwas durch den Mund einflößen. Mund mit Wasser ausspülen. Arzt konsultieren.

4.2 Wichtigste akute und verzögert auftretende Symptome und Wirkungen

Symptome erhöhter Exposition können Reizung, Schwindel, Übelkeit, Bauchschmerzen, Erbrechen, Atembeschwerden, Narkosewirkung sein.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitsdatenblatt – Dermalux Alcohol Tester II

Erstellt am: 14.06.2021

Überarbeitet am: -

Gültig ab: 14.06.2021

Version: 1

Ersetzt Version: -

4.3 Hinweise auf ärztliche Soforthilfe oder Spezialbehandlung

Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 5: Maßnahmen zur Brandbekämpfung

5.1 Löschmittel

Geeignet: Wassersprühnebel, Schaum, Trockenlöschmittel oder Kohlendioxid verwenden.

Ungeeignet: Sand, Brandpulver, Wasser im Vollstrahl.

5.2 Besondere vom Stoff oder Gemisch ausgehende Gefahren

Brennbar. Bei unzureichender Belüftung und/oder bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-/Luft-Gemische möglich.

5.3 Hinweise für die Brandbekämpfung

Dämpfe sind schwerer als Luft. Auf Rückzündung achten. Im Brandfall, wenn nötig, umgebungsluftunabhängiges Atemschutzgerät tragen. Zur Kühlung geschlossener Behälter Wassersprühstrahl einsetzen.

Abschnitt 6: Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

6.1 Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen, Schutzausrüstungen und in Notfällen anzuwendende Verfahren

Persönliche Schutzausrüstung verwenden. Dämpfe/Nebel/Gas nicht einatmen. Für angemessene Lüftung sorgen. Personen in Sicherheit bringen. Dämpfe können sich in tief liegenden Bereichen ansammeln. Persönliche Schutzausrüstung siehe unter Abschnitt 8. Verunreinigte Flächen können rutschig sein.

6.2 Umweltschutzmaßnahmen

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Explosionsgefahr. Bei Freisetzung größerer Mengen in die Kanalisation/Umgebung ist die zuständige, lokale Behörde zu benachrichtigen.

6.3 Methoden und Material für Rückhaltung und Reinigung

Für größere Mengen: Produkt abpumpen.

Bei Resten: Ausgetretenes Material mit neutralisierendem und unbrennbarem Aufsaugmittel eingrenzen und zur Entsorgung nach den örtlichen Bestimmungen in den dafür vorgesehenen Behältern sammeln. Betroffenen Bereich lüften.

6.4 Verweis auf andere Abschnitte

Entsorgung siehe Abschnitt 13

Abschnitt 7: Handhabung und Lagerung

7.1 Schutzmaßnahmen zur sicheren Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Gefäße nicht offen stehen lassen.

Allgemeine Hygienemaßnahmen:

- In Bereichen, in denen gearbeitet wird, nicht essen, trinken, rauchen
- Nach Gebrauch die Hände waschen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitsdatenblatt – Dermalux Alcohol Tester II

Erstellt am: 14.06.2021

Überarbeitet am: -

Gültig ab: 14.06.2021

Version: 1

Ersetzt Version: -

- Kontaminierte Kleidung und Schutzausrüstung vor dem Betreten von Bereichen, in denen gegessen wird, ablegen.

Maßnahmen zum Schutz vor Brand und Explosionen

Übliche Maßnahmen des vorbeugenden Brandschutzes.

Sicherstellen einer ausreichenden Belüftung.

Maßnahmen zur Verhinderung von Stäuben und Aerosolen

Behälter dicht geschlossen halten

Maßnahmen zum Schutz der Umwelt

An einem Ort mit lösemittelbeständigem Boden oder auf einer Auffangwanne lagern, so dass bei Auslaufen der Schutz des Grundwassers gewährleistet wird.

Stets in Behältern aufbewahren, die dem Originalgebinde entsprechen.

Allgemeine Hygienemaßnahmen

Bei der Verwendung nicht essen, trinken oder rauchen. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

7.2 Bedingungen zur sicheren Lagerung unter Berücksichtigung von Unverträglichkeiten

An einem kühlen Ort aufbewahren. Behälter dicht verschlossen an einem trockenen, gut belüfteten Ort aufbewahren. Geöffnete Behälter sorgfältig verschließen und aufrecht lagern um jegliches Auslaufen zu verhindern.

Nicht zusammen mit starken Oxidationsmitteln aufbewahren. Vor Frost schützen.

Empfohlene Lagerungstemperatur: 15 – 25 °C.

Lagerklasse (TRGS 510): 3 (entzündliche Flüssigkeiten)

7.3 Spezifische Endanwendungen

Branchen- und sektorspezifische Leitlinien: Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 8: Begrenzung und Überwachung der Exposition/Persönliche Schutzausrüstungen

8.1 Zu überwachende Parameter

Bestandteile mit arbeitsplatzbezogenen, zu überwachenden Grenzwerten

Inhaltsstoff	CAS-Nr.	Wert/Art der Exposition	Zu überwachende Parameter	Grundlage
Ethanol	64-17-5	AGW	200 ppm 380 mg/m ³	TRGS 900 - Arbeitsplatzgrenzwerte
	Anmerkungen	Senatskommission zur Prüfung gesundheitsschädlicher Arbeitsstoffe der DFG (MAK-Kommission) Ein Risiko der Fruchtschädigung braucht bei Einhaltung des Arbeitsplatzgrenzwertes und des biologischen Grenzwertes (BGW) nicht befürchtet zu werden		

Abgeleitete Expositionshöhe ohne Beeinträchtigung (DNEL, Ethanol; CAS: 64-17-5)

Anwendungsbereich	Expositionsweg	Auswirkung auf die Gesundheit	Wert
Verbraucher	Inhalativ	Langzeit, systemische Effekte Akut, lokale Effekte	114 mg/m ³ 950 mg/m ³
Verbraucher	Dermal	Langzeit, systemische Effekte	206 mg/kg Körpergewicht
Verbraucher	Oral	Langzeit, systemische Effekte	87 mg/kg
Arbeitnehmer	Inhalativ	Langzeit, systemische Effekte Akut, lokale Effekte	950 mg/m ³ 1900 mg/m ³
Arbeitnehmer	Dermal	Langzeit, systemische Effekte	343 mg/kg Körpergewicht

Empfohlene Überwachungsmethoden: Die Methoden zur Messung der Arbeitsplatzatmosphäre müssen den allgemeinen Anforderungen der DIN EN 482 und der DIN EN 689 entsprechen.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitsdatenblatt – Dermalux Alcohol Tester II

Erstellt am: 14.06.2021

Überarbeitet am: -

Gültig ab: 14.06.2021

Version: 1

Ersetzt Version: -

Abgeschätzte Nicht-Effekt-Konzentration (PNEC, Ethanol; CAS: 64-17-5)

Kompartiment	Wert
Süßwasser	0,96 mg/l
Sediment (Süßwasser)	3,6 mg/kg
Meereswasser	0,79 mg/l
Boden	0,63 mg/kg
Kläranlage	580 mg/l
Periodische Freisetzung ins Wasser	2,75 mg/l

8.2 Begrenzung und Überwachung der Exposition

Geeignete technische Steuerungseinrichtungen

Die beim Umgang mit Chemikalien üblichen Vorsichtsmaßnahmen sind zu beachten. Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Persönliche Schutzausrüstung

Augen-/Gesichtsschutz

Verwenden Sie zum Augenschutz nur Equipment, dass nach behördlichen Standards, wie NIOSH (US) oder EN 166 (EU), getestet und zugelassen wurde.

Hautschutz

Mit Handschuhen arbeiten. Handschuhe müssen vor Gebrauch untersucht werden. Benutzen Sie eine geeignete Ausziehmethode (ohne die äußere Handschuhoberfläche zu berühren), um Hautkontakt mit diesem Produkt zu vermeiden. Entsorgung der kontaminierten Handschuhe nach Benutzung im Rahmen gesetzlicher Bestimmungen und der guten Laborpraxis. Waschen und Trocknen der Hände.

Die einzusetzenden Schutzhandschuhe müssen den Spezifikationen der EG-Richtlinie 89/686/EWG und der sich daraus ergebenden Norm EN 374 genügen.

Körperschutz

Undurchlässige Schutzkleidung, Die Art der Schutzausrüstung muss je nach Konzentration und Menge des gefährlichen Stoffes am Arbeitsplatz ausgewählt werden.

Atemschutz

Kein Atemschutz notwendig. Bei störenden Emissionen Atemschutzmaske Typ OV/AG (US) oder ABEK (EU EN 14387) verwenden. Atemschutzgeräte und Komponenten müssen nach entsprechenden staatlichen Standards wie NIOSH (US) oder CEN (EU) geprüft und zugelassen sein.

Überwachung der Umweltexposition

Weiteres Auslaufen oder Verschütten verhindern, wenn dies ohne Gefahr möglich ist. Nicht in die Kanalisation gelangen lassen. Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Abschnitt 9: Physikalische und chemische Eigenschaften

9.1 Angaben zu den grundlegenden physikalischen und chemischen Eigenschaften

Aggregatzustand:	Flüssig	Sensorisch
Farbe:	Farblos	Sensorisch
Geruch:	Alkoholisch	Sensorisch
Geruchsschwelle:	n.b.	
pH-Wert:	7	Nicht verdünnt
Schmelzpunkt/Gefrierpunkt:	Keine Daten verfügbar.	
Siedebeginn und Siedebereich:	Keine Daten verfügbar.	
Flammpunkt:	> 21 °C	Closed cup
Verdampfungsgeschwindigkeit:	Keine Daten verfügbar.	
Entzündbarkeit (fest, gasförmig):	Keine Daten verfügbar.	
obere/untere Entzündbarkeits- oder Explosionsgrenzen:	2,5 – 13,5 Vol.-%, Ethylalkohol)	

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitsdatenblatt – Dermalux Alcohol Tester II

Erstellt am: 14.06.2021

Überarbeitet am: -

Gültig ab: 14.06.2021

Version: 1

Ersetzt Version: -

Dampfdruck:	Keine Daten verfügbar.
Dampfdichte:	Keine Daten verfügbar.
relative Dichte:	Keine Daten verfügbar.
Löslichkeit(en):	Keine Daten verfügbar.
Verteilungskoeffizient (n-Octanol/Wasser):	Keine Daten verfügbar.
Selbstentzündungstemperatur:	Keine Daten verfügbar.
Zersetzungstemperatur:	Keine Daten verfügbar.
Viskosität:	Keine Daten verfügbar.
explosive Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar.
oxidierende Eigenschaften:	Keine Daten verfügbar.

9.2 Sonstige Angaben

Temperaturklasse (EU gem. ATEX)

T2 (Maximal zulässige Oberflächentemperatur der Betriebsmittel: 300°C)

Abschnitt 10: Stabilität und Reaktivität

10.1 Reaktivität

Entzündungsgefahr. Dämpfe können mit Luft explosionsfähige Gemische bilden.

10.2 Chemische Stabilität

Stabil unter den angegebenen Lagerungsbedingungen.

10.3 Möglichkeit gefährlicher Reaktionen

Heftige Reaktion mit: Alkalimetalle, Erdalkalimetall, Essigsäureanhydrid, Nitrat, Oxidationsmittel, Perchlorate, Peroxide, Phosphoroxide, Salpetersäure.

10.4 Zu vermeidende Bedingungen

Elektrostatische Aufladung, Hitze, Flammen und Funken.

10.5 Unverträgliche Materialien

Gummierzeugnisse, verschiedene Kunststoffe.

10.6 Gefährliche Zersetzungsprodukte

Kohlenstoffoxide.

Im Brandfall: Siehe Kapitel 5

Abschnitt 11: Toxikologische Angaben

Es liegen keine toxikologischen Untersuchungen zu dem Gemisch vor.

Akute Toxizität

Ethanol; CAS: 64-17-5

LD50 Oral - Ratte - 10470 mg/kg (OECD Prüfrichtlinie 401)

Anmerkungen: Lungen, Thorax oder Atmung: Andere Veränderungen.

Symptome: Übelkeit, Erbrechen

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitsdatenblatt – Dermalux Alcohol Tester II

Erstellt am: 14.06.2021

Überarbeitet am: -

Gültig ab: 14.06.2021

Version: 1

Ersetzt Version: -

LC50 Einatmen - Ratte – 124,7 mg/l 4h, Dampf (OECD Prüfrichtlinie 403)

Symptome: leichte Schleimhautreizungen

Ätz-/Reizwirkung auf die Haut

Ethanol; CAS: 64-17-5

Haut - Kaninchen

Ergebnis: Keine Hautreizung - 24 h (OECD Prüfrichtlinie 404)

Wiederholte oder fortgesetzte Exposition kann Hautreizungen und Dermatitis, auf Grund der entfettenden Eigenschaften des Produkts, bewirken.

Augenschädigung/Augenreizung

Ethanol; CAS: 64-17-5

Augen - Kaninchen

Ergebnis: Verursacht schwere Augenreizung - 24 h (OECD Prüfrichtlinie 405)

Sensibilisierung der Atemwege/Haut

Ethanol; CAS: 64-17-5

Test auf Sensibilisierung (Magnusson und Kligman)

Ergebnis: negativ

Keimzell-Mutagenität

Ethanol; CAS: 64-17-5

Gentoxizität in vitro

Ames test

Salmonella typhimurium

Ergebnis: negativ (OECD Prüfrichtlinie 471)

In-Vitro-Genmutationstest an Säugetierzellen

Mouse lymphoma test

Ergebnis: negativ (OECD- Prüfrichtlinie 476)

Karzinogenität

Ethanol; CAS: 64-17-5

Karzinogenität - Maus - Oral

Tumorerzeugend: Nach RTECS Kriterien tumorerzeugendes Potential fraglich. Leber: Tumore. Blut: Lymphom einschließlich Hodgkin Krankheit.

IARC: Gruppe 1: Krebserzeugend für Menschen (Ethanol)

Reproduktionstoxizität

Ethanol; CAS: 64-17-5

Applikationsweg: Oral

Maus (OECD Prüfrichtlinie 416)

Auswirkungen auf Neugeborene: Apgar Index (Menschen) Auswirkungen auf Neugeborene: Andere neonatale

Masse oder Effekte Auswirkungen auf Neugeborene: Drogenabhängigkeit

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei wiederholter Exposition

Keine Daten verfügbar.

Spezifische Zielorgan-Toxizität bei einmaliger Exposition

Keine Daten verfügbar.

Aspirationsgefahr

Keine Daten verfügbar.

Zusätzliche Informationen

RTECS: KQ6300000

Depression des Zentralnervensystems, Narkose, Schädigung des Herzens.

Gemäß unseren Kenntnissen sind die chemischen, physikalischen und toxikologischen Eigenschaften nicht umfassend untersucht worden.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitsdatenblatt – Dermalux Alcohol Tester II

Erstellt am: 14.06.2021

Überarbeitet am: -

Gültig ab: 14.06.2021

Version: 1

Ersetzt Version: -

Abschnitt 12: Umweltbezogene Angaben

12.1 Toxizität

Ethanol; CAS: 64-17-5

Toxizität gegenüber Fischen

LC50 Leuciscus idus (Goldorfe): 8.140 mg/l; 48 h (IUCLID)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren

EC5 Entosiphon sulcatum: 65 mg/l; 72 h (Lit.)

EC50 Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 9.268 - 14.221 mg/l; 48 h (IUCLID)

Toxizität gegenüber Algen

IC5 Scenedesmus quadricauda (Grünalge): 5.000 mg/l; 7 d (Lit.)

Toxizität gegenüber Bakterien

EC5 Pseudomonas putida: 6.500 mg/l; 16 h (IUCLID)

Toxizität gegenüber Daphnien und anderen wirbellosen Wassertieren (Chronische Toxizität)

semistatischer Test NOEC Daphnia magna (Großer Wasserfloh): 9,6 mg/l; 9 d (ECHA)

12.2 Persistenz und Abbaubarkeit

Ethanol; CAS: 64-17-5

Biologische Abbaubarkeit

94 % OECD- Prüfrichtlinie 301E

Leicht biologisch abbaubar.

Biochemischer Sauerstoffbedarf (BSB)

930 - 1.670 mg/g (5 d) (Lit.)

Theoretischer Sauerstoffbedarf (ThSB)

2.100 mg/g (Lit.)

Ratio COD/ThBOD

90 % (Lit.)

12.3 Bioakkumulationspotential

Ethanol; CAS: 64-17-5

Verteilungskoeffizient: n-Octanol/Wasser

log Pow: -0,31 (experimentell)

Bioakkumulation ist nicht zu erwarten.

12.4 Mobilität im Boden

Keine Daten verfügbar.

12.5 Ergebnis der PBT und vPvB-Beurteilung

Dieser Stoff/diese Mischung enthält keine Komponenten, in Konzentrationen von 0,1 % oder höher, die entweder als persistent, bioakkumulierbar und toxisch (PBT) oder sehr persistent und sehr bioakkumulierbar (vPvB) eingestuft sind.

12.6 Andere schädliche Wirkungen

Ethanol; CAS: 64-17-5

Keine Störungen bei sachgemäßer Verwendung in Kläranlagen zu erwarten.

Ein Eintrag in die Umwelt ist zu vermeiden.

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitsdatenblatt – Dermalux Alcohol Tester II

Erstellt am: 14.06.2021

Überarbeitet am: -

Gültig ab: 14.06.2021

Version: 1

Ersetzt Version: -

Abschnitt 13: Hinweise zur Entsorgung

13.1 Verfahren der Abfallbehandlung

Produkt

Produktreste sind unter Beachtung der nationalen und regionalen Vorschriften zu entsorgen. Chemikalien in Originalbehältern belassen. Nicht mit anderen Abfällen vermischen.

Behandlung verunreinigter Verpackung

Wie ungebrauchtes Produkt entsorgen.

Abfallschlüssel gemäß Abfallverzeichnis-Verordnung (AVV)

Der sechsstellige Abfallschlüssel ist nach AVV branchen-, prozessart-, herkunfts- oder abfallartenspezifisch zuzuordnen. Er ist gegebenenfalls mit der örtlich zuständigen Behörde (z.B. Stadtverwaltung oder Landratsamt) oder dem Entsorger abzustimmen.

Besondere Vorsichtsmaßnahmen

Keine Daten verfügbar.

Einschlägige EU- oder sonstige Bestimmungen

Keine Daten verfügbar.

Abschnitt 14: Angaben zum Transport

14.1 UN-Nummer

1170

14.2 Ordnungsgemäße UN-Versandbezeichnung

ADR / RID Ethanol Lösung

IMGD-Code / ICAO-TI / IATA-DGR Ethanol Lösung

14.3 Transportgefahrenklassen

ADR / RID

Vermerke im Beförderungspapier UN1170, ETHANOL, 3, II, (D/E)

Klasse 3

Klassifizierungscode F1

Verpackungsgruppe II

Gefahrzettel 3

Sondervorschriften (SV) 144, 601

Freigestellte Mengen (EQ) E2

Begrenzte Mengen (LQ) 1 L

Beförderungskategorie (BK) 2

Tunnelbeschränkungscode (TBC) D/E

Nummer zur Kennzeichnung der Gefahr 33

IMGD-Code

Angaben im Beförderungsdokument (shipper's declaration) UN1170, ETHANOL, 3, II, >22°C c.c.

Klasse 3

Meeresschadstoff (Marine Pollutant) -

Verpackungsgruppe II

Gefahrzettel 3

Sondervorschriften (SV) 144

Freigestellte Mengen (EQ) E2

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitsdatenblatt – Dermalux Alcohol Tester II

Erstellt am: 14.06.2021

Überarbeitet am: -

Gültig ab: 14.06.2021

Version: 1

Ersetzt Version: -

Begrenzte Mengen (LQ) 1 L

EmS F-E, S-D

Staukategorie (stowage category) A

ICAO-TI / IATA-DGR

Angaben im Beförderungsdokument (shipper's declaration) UN1170, Ethanol, 3, II

Klasse 3

Verpackungsgruppe II

Gefahrzettel 3

Sondervorschriften (SV) A3, A58, A180

Freigestellte Mengen (EQ) E2

Begrenzte Mengen (LQ) 1 L

14.4 Verpackungsgruppe

ADR / RID / IMDG-Code / ICAO-TI / IATA-DGR

II

14.5 Umweltgefahren

Kennzeichen umweltgefährdende Stoffe

ADR / RID / IMDG-Code Nein.

ICAO-TI / IATA-DGR Nein.

14.6 Besondere Vorsichtsmaßnahmen für den Verwender

Keine Daten verfügbar.

14.7 Massengutbeförderung gemäß Anhang II des MARPOL- Übereinkommens 73/78 und gemäß IBC-Code

Die Abgabe erfolgt ausschließlich in verkehrsrechtlich zugelassenen und geeigneten Verpackungen.

Abschnitt 15: Rechtsvorschriften

15.1 Vorschriften zu Sicherheit, Gesundheits- und Umweltschutz/spezifische Rechtsvorschriften für den Stoff oder das Gemisch

Dieses Sicherheitsdatenblatt erfüllt die Anforderungen der Verordnung (EG) Nr. 1907/2006.

Die Angaben zu den Stofflistungen wurden nach bestem Wissen und Gewissen erstellt und erheben, insbesondere bei Gemischen, keinen Anspruch auf Vollständigkeit.

Nationale Vorschriften

Wassergefährdungsklasse: 1 (schwach wassergefährdend)

Richtlinie über Industrieemissionen

(VOCs, 2010/75/EU): VOC-Anteil < 70 % (berechnet)

Hinweise zur Beschäftigungsbeschränkung:

Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche nach § 22 JArbSchG beachten.

Störfallverordnung: Die Mengenschwellen laut Störfallverordnung sind zu beachten.

Sonstige Vorschriften, Beschränkungen und Verbotserordnungen

TRGS 510 „Lagerung von Gefahrstoffen in ortsbeweglichen Behältern“

ZH 1/105 „Schutzkleidung-Merkblatt“

ZH 1/134 „Atemschutzmerkblatt“

ZH 1/562 „Lösemittel-Reinigungsanlagen“

ZH 1/566 „Merkblatt für Explosionsschutz-Maßnahmen an Lösemittel-Reinigungsanlagen“

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitsdatenblatt – Dermalux Alcohol Tester II

Erstellt am: 14.06.2021

Überarbeitet am: -

Gültig ab: 14.06.2021

Version: 1

Ersetzt Version: -

BG-Merkblatt:

BGI 595 „Reizende Stoffe/Ätzende Stoffe“

BGR 180 „Umgang mit Lösemitteln“

15.2 Stoffsicherheitsbeurteilung

Das Gemisch wurde keiner Sicherheitsbeurteilung unterzogen.

Abschnitt 16: Sonstige Angaben

Änderungen gegenüber der letzten Version

Siehe Abschnitte/Unterabschnitte – keine Änderungen

Literaturangaben und Datenquellen

REACH-Verordnung (EG) Nr. 1907/2006, und nachfolgende Änderungen

CLP-Verordnung (EG) Nr. 1272/2008, und nachfolgende Änderungen

<http://echa.europa.eu/en/candidate-list-table>

<http://gestis.itrust.de>

<http://www.baua.de>

<http://publikationen.dguv.de>

Gefahrenhinweise auf die in Abschnitt 2 und 3 Bezug genommen wird

Gemäß Verordnung (EG) Nr. 1272/2008:

H225: Flüssigkeit und Dampf leicht entzündbar.

H319: Verursacht schwere Augenreizung.

Methoden gemäß Artikel 9 der Verordnung (EG) Nr. 1272/2008 zur Bewertung der Informationen zum Zwecke der Einstufung verwendet wurden

Gesundheits- und Umweltgefahren: Berechnungsverfahren

Legende

ADR Europäisches Übereinkommen über die internationale Beförderung gefährlicher Güter auf der Straße

BImSchV Verordnung zur Durchführung des Bundes-Immissionsschutzgesetzes

CAS Chemical Abstracts Service

DIN Norm des Deutschen Instituts für Normung

EC Effektive Konzentration

EG Europäische Gemeinschaft

EN Europäische Norm

IATA-DGR International Air Transport Association-Dangerous Goods Regulations

IBC-Code Internationaler Code für den Bau und die Ausrüstung von Schiffen zur Beförderung gefährlicher Chemikalien als Massengut

ICAO-TI International Civil Aviation Organization-Technical Instructions

IMDG-Code International Maritime Code for Dangerous Goods

ISO Norm der International Standards Organization

IUCLID International Uniform Chemical Information Database

LC Letale Konzentration

Sicherheitsdatenblatt gemäß Verordnung (EG) Nr. 1907/2006

Sicherheitsdatenblatt – Dermalux Alcohol Tester II

Erstellt am: 14.06.2021

Überarbeitet am: -

Gültig ab: 14.06.2021

Version: 1

Ersetzt Version: -

LD Letale Dosis

log K_{ow} Verteilungskoeffizient zwischen Octanol und Wasser

MARPOL Maritime Pollution Convention = Übereinkommen zur Verhütung der Meeresverschmutzung durch Schiffe

OECD Organisation for Economic Co-operation and Development

PBT Persistent, bioakkumulierbar, toxisch

RID Ordnung für die internationale Eisenbahnbeförderung gefährlicher Güter

TRGS Technische Regeln für Gefahrstoffe

UN United Nations (Vereinte Nationen)

VOC Volatile Organic Compounds (flüchtige organische Verbindungen)

vPvB sehr persistent und sehr bioakkumulierbar

VwVwS Verwaltungsvorschrift wassergefährdender Stoffe

WGK Wassergefährdungsklasse

Die vorliegenden Informationen sind nach unserem besten Wissen zusammengestellt, sie erheben aber keinen Anspruch auf Vollständigkeit und sollten vom Benutzer nur als Leitfaden verstanden werden. KBD GmbH schließt jegliche Haftung für Schäden aus, die beim Umgang oder im Kontakt mit diesen Chemikalien auftreten können.

Dieses Datenblatt wurde erstellt von:

Dr. Hobuß Consulting & Laboratorium – DHCL, Gebrüder-Grimm-Str. 42, 38165 Lehre,

www.dhconlab.de – info@dhconlab.de